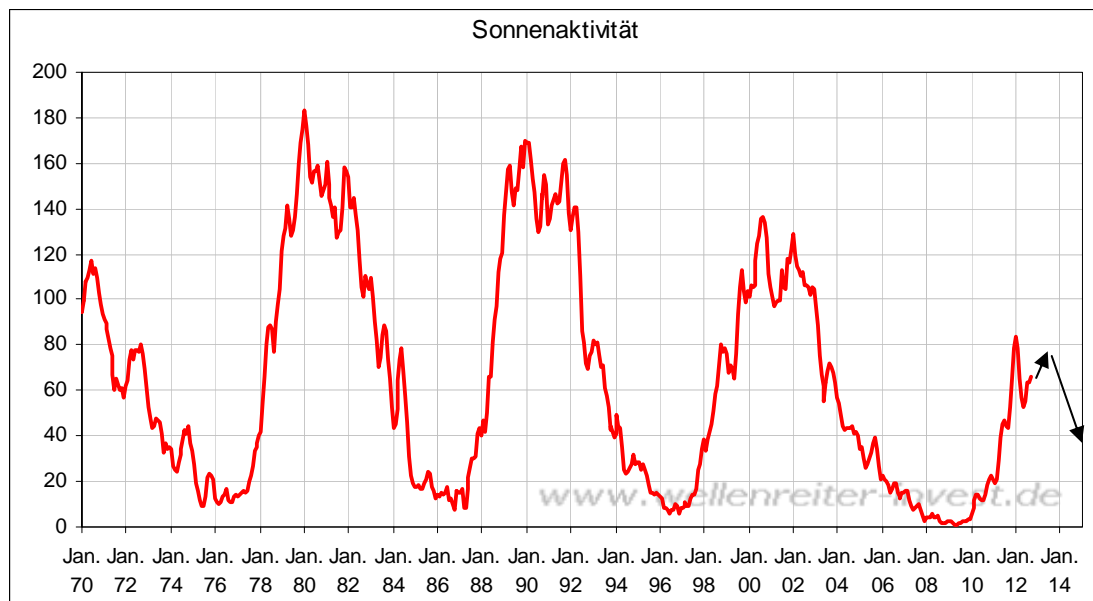


Der Wellenreiter

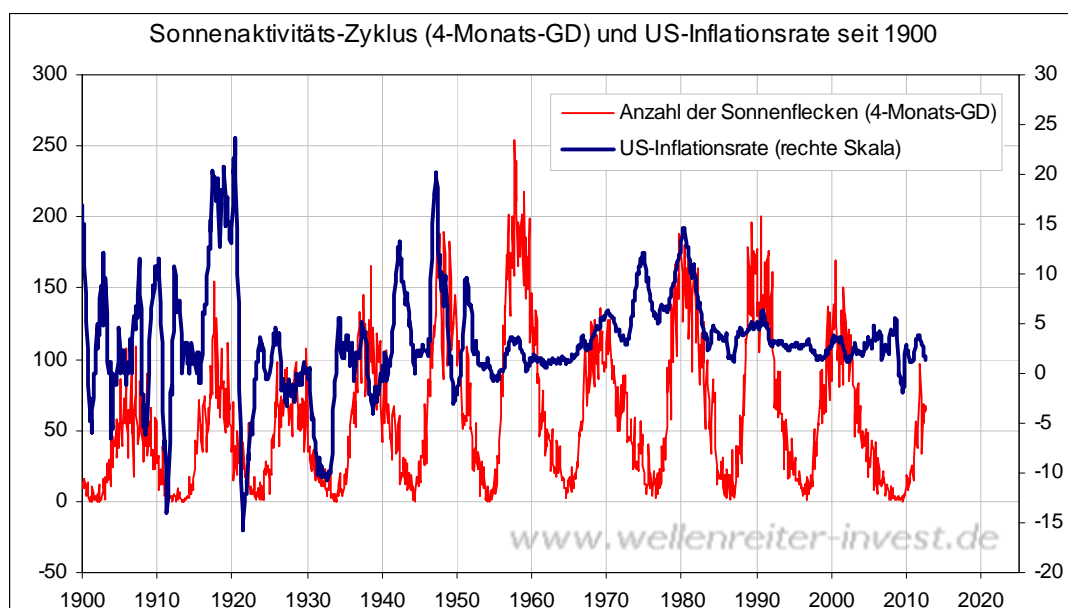
Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 3. Oktober 2012

Die solare Aktivität dürfte in den kommenden Monaten ein Hoch ausbilden. Die NASA rechnet im 11-Jahres-Zyklus (Durchschnittswert) mit einem Hochpunkt im Sommer 2013, wobei die Top-Bildung bereits Ende 2011 begonnen haben dürfte.

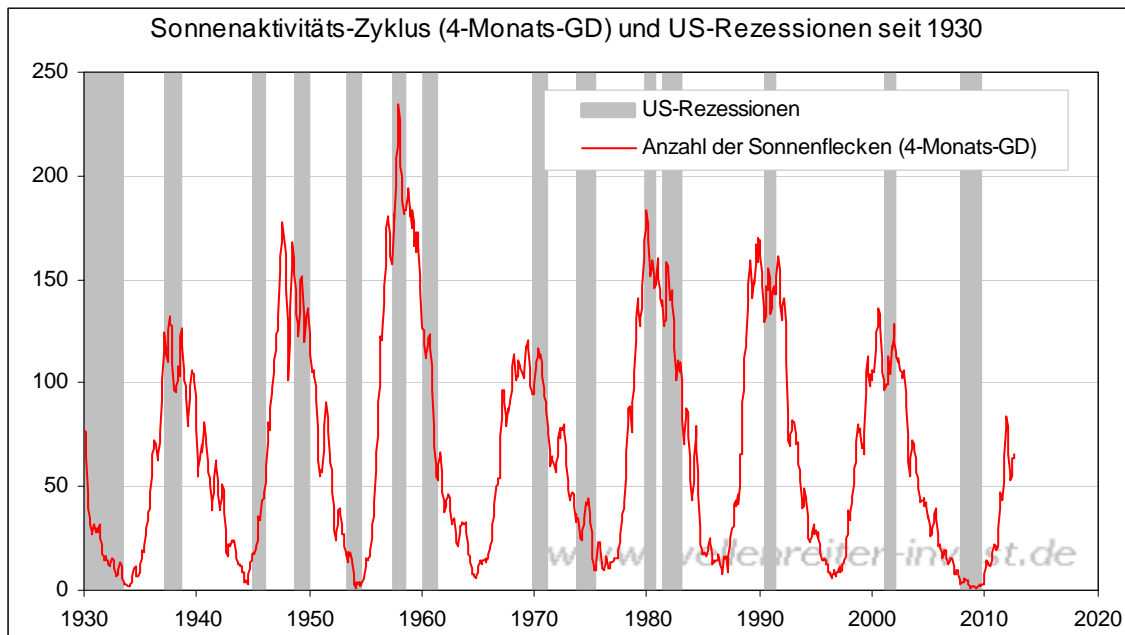


In unserer Kolumne vom 27. Juni beschrieben wir die Details <http://tinyurl.com/9mls8jq>. Es bestehen Korrelationen sowohl zur US-Inflationsrate als auch zum Rezessionszyklus.



Erreicht die Anzahl der Sonnenflecken ihren Höhepunkt, so ist dieses Ereignis häufig mit einem Inflationshoch verbunden. So auch zuletzt: Am bisherigen Hochpunkt des Solarzyklus Ende 2011 erreichte die US-Inflationsrate einen Wert von 3,9 Prozent.

Noch interessanter ist - im Hinblick auf die Frage der Ausbildung einer US-Rezession - der Zusammenhang zwischen solarer Aktivität und dem US-Wirtschaftszyklus.



Seit 1930 ging der Höhepunkt solarer Aktivität stets mit einer US-Rezession einher. Wir vermuten seit längerer Zeit, dass die USA im kommenden Jahr in eine Rezession rutschen. Die Korrelation "kein Höhepunkt solarer Aktivität ohne US-Rezession" könnte somit erhalten bleiben. Erklärbar ist sie möglicherweise dadurch, dass die Menschen bei höherer solarer Aktivität aktiver sind und eine höhere Kauflust aufweisen. Fällt diese Aktivität, so werden auch die Käufer inaktiver. Dies ist lediglich eine Vermutung, zu belegen ist sie nicht.

Alexander Hirsekorn hatte mehrfach auf eine wahrscheinliche Bodenbildung des Kaffeepreises hingewiesen. Jetzt hat sich ein höheres Tief ausgebildet.

Kaffee Tageschart



Das Handelsvolumen ist positiv. Da der Kaffeepreis auch saisonal unterstützt ist, besteht eine recht hohe Wahrscheinlichkeit der Fortsetzung der Aufwärtsbewegung.

Ähnliches gilt für den Zuckerpreis. Hier könnte ein Doppeltief die Bodenbildung vollendet haben.

Zucker Tageschart



Ein Sprung über den 1-Jahres-GD (grün) würde die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass die Phase der Bodenbildung ihren Abschluss gefunden hat.

Zu den Märkten.

596 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 293 Mio., das Abwärtsvolumen 291 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 50% vom Gesamtvolumen. 150 neue Hochs standen 17 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.482 Punkten um 33 Zähler tiefer (-0,2%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.446 Punkten um 1 Zähler höher (0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3120,04 Punkten um 7 Punkte (0,2%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,5%.

Der Transport-Index endete bei 4.908 Punkten.

Größte Gewinner: Biotech, Hausbau, Versorger; Größte Verlierer: Goldminen, Einzelhandel

Der T-Bond Future endete bei 149,66 Punkten (149,38).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 79,91 Punkten (80,03).

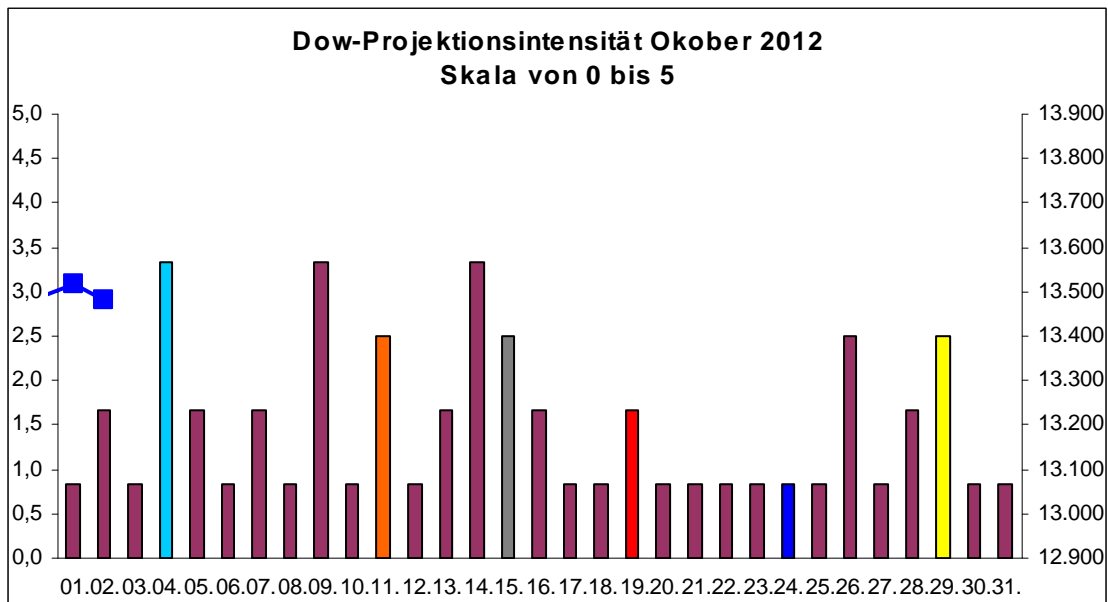
Crude Öl notiert bei 92,48 (92,19) und US-Erdgas bei 3,48 Dollar (3,32).

Der Goldpreis notiert bei 1780,50 Dollar/Unze (1771,10). Gold in Euro liegt bei 1.381. Silber befindet sich bei 34,88 Dollar (34,52).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,7% auf 513,93 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 190,81 Punkten. Newmont Mining verlor 3 Cent und endete bei 55,67.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,7% auf 15,71 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 17,30 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,74. Die Equity-PCR endete bei 0,55. Die OEX-PCR endete bei 4,67. Der ISEE schloss mit 154.

Zeitprojektionstage Oktober: 3., 9., 14.; Fed-Protokoll 4., Fed-Sitzung 24.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

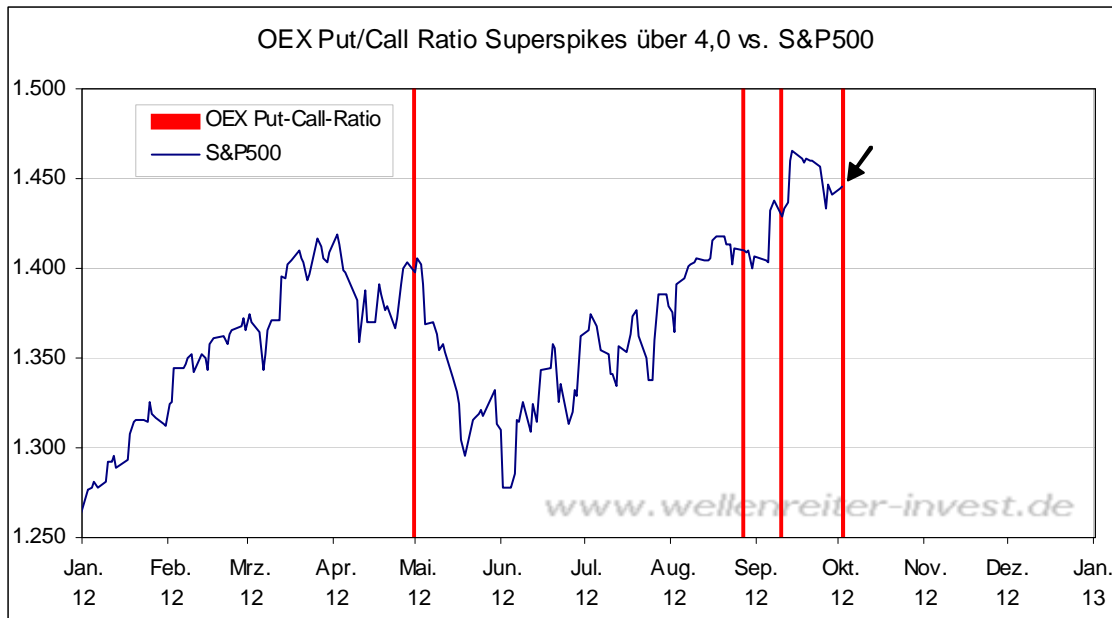
Das Handelsvolumen sackte gestern auf unter 600 Mio. ab. Das ist ein Wert wie zuletzt im August. Ab 21:00h traten Käufer auf, aber "zwingend" erschien dies nicht. Die Käufer fanden sich in erster Linie im Nasdaq 100.

Nasdaq 100 Tageschart



Dies ist verständlich, denn die umkämpfte Marke von 2.800 Punkten bezeichnet das Frühjahrshoch. Würde der Index unter diese Marke fallen, so würde ein Fehlausbruch signalisiert werden.

Gestern notierte die OEX-Put-Call-Ratio mit 4,67 auf einem sehr hohen Wert. Der Absicherungsbedarf des smarten Geldes war hoch. Die beiden Signale hoher Absicherungen Ende August und Anfang September haben den S&P 500 nicht daran gehindert, zu steigen. Anders war es Ende April, als die hohe OEX-PCR das Frühjahrshoch signalisierte.



Aufgrund der Historie der OEX-Put-Call-Ratio nehmen wir jedoch einen Wert von 4,67 (11.462 Puts; 2.453 Calls) ernst genug, um darauf hinzuweisen, dass ein derart hoher Absicherungsbedarf des smarten Geldes in der Vergangenheit häufig genug ein Hoch angezeigt hat.

Die Widerstandsmarke von 1.439 Punkten im S&P 500 Future erweist sich als hartnäckig.

S&P 500 Future Tageschart



Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung.

Absacker

Chinesische Banken haben ihre Teilnahme am World Bank und IWF-Treffen abgesagt. Grund: Die Veranstaltung findet in diesem Jahr in Tokio statt, und mit Japan liegt China wegen der Inselgruppe im chinesischen Meer im Clinch.

<http://tinyurl.com/8aj6so6>

In einer Phase, in der sowohl China als auch Japan mit wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen haben, kommt ein gegenseitiger Vertrauensverlust, der sich auch auf das Verbrauchervertrauen auswirken würde, zu einem ungünstigen Zeitpunkt. In Phasen der Unsicherheit greifen Verbraucher lieber zu kurzlebigen Wirtschaftsgütern und lassen die Anschaffung längerfristiger Wirtschaftsgüter schleifen. Der PMI für den chinesischen Service-Sektor - so eine Meldung von heute - fiel gegenüber dem Vormonat. Im dritten Quartal wird für China ein Wachstum von 7,4 Prozent erwartet. Diese Zahl liegt unter den Wachstumsraten der vergangenen Jahre.

Termine

Robert Rethfeld:

09. Oktober 2012, VTAD Hannover

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.